

# Stadtnachrichten

MONTAG, 29. OKTOBER 2018

VORMITTAG  5°

NACHMITTAG  7°

MORGEN  14°

EFZ SEITE 7

## Inhalt

Eckernförde ..... 7-8  
 Hüttener Berge ..... 9  
 Schwansen ..... 10  
 Wohld ..... 12  
 Regionalsport ..... 14-16  
 Termine ..... 30  
 Aus der Region ..... 31

## Guten Morgen

### Flauschiger Untermieter

Unsere Katze Lorelei ist für ihre etwas exzentrische Art berüchtigt. So surft sie manchmal mit dem Vorleger über die Fliesen oder muss aus der Gardine befreit werden. Doch als sie sich Zugang zum Sofakasten verschafft hatte, musste ich mir endgültig eingestehen, dass sie alles andere als berechenbar ist. Inmitten von Socken, die sie offenbar aus dem Schrank meines Bruders geklaut und unbemerkt durch das halbe Haus transportiert hatte, saß sie mit großen Augen im Halbdunkeln und tat so, als sei ihr neues Domizil das normalste der Welt. *rai*

## Hier zu Hause

### Basar der Lebenshilfe

**ECKERNFÖRDE** Die Lebenshilfe veranstaltet am Sonnabend, 3. November, von 9 bis 16 Uhr einen Kreativmarkt zugunsten von Menschen mit Behinderung. Unter der Leitung des Vorsitzenden Hauke Jess und Gertrud Rochelmeier bieten viele Aussteller ihre Produkte an. Die Lebenshilfe ist auf Spenden angewiesen. In der Cafeteria werden Kaffee, Kuchen und belegte Brötchen angeboten. *ez*

### Rentenberatung in der BBS

**ECKERNFÖRDE** Die nächsten Rentenberatungen mit der Versichertenberaterin Ingrid Schlewitz finden am 30. Oktober sowie am 6. und 13. November in der BBS, Rathausmarkt 3, statt. Terminvereinbar montags von 8 bis 9 Uhr und 16 bis 18 Uhr unter Tel. 04346/600240. *ez*

# „Der Wanderer und der Weg“

Ausstellungseröffnung im Eckernförder Museum zu Wilhelm Lehmanns 50. Todestag

Von S.Meisner-Zimmermann

**ECKERNFÖRDE** Wichtige Daten werfen ihre Schatten voraus. So wurde gestern die Ausstellung zum 50. Todestag von Wilhelm Lehmann im Museum Eckernförde eröffnet. Der Besucherandrang war enorm und das vermutlich, weil „der Dichter unserer Stadt“ inzwischen vielen vertraut ist. Dass nach allen Begrüßungs- und Einführungsworten der Schauspieler Hanns Zischler noch einen Text von Lehmann las, mag allerdings ein zusätzlicher Anreiz für viele Gäste gewesen sein. Wie hört man inzwischen sagen? Was für Husum sein Storm, das sei für Eckernförde

Wilhelm Lehmann? Eins ist dabei sicher: Nach langen Jahren der Stille hat man mit spätestens der Gründung der örtlichen Literaturgesellschaft gleichen Namens (2004) den Dichter wieder entdeckt, zu neuem Leben erweckt. Karl Heinz Groth, Knut Kammholz und Dr. Uwe Pörksen hatten mit der Um-

„Wilhelm Lehmann ist der große Sohn unserer Stadt.“

Karin Himstedt  
Bürgervorsteherin

setzung der Gründungsidee Erfolg: Man wollte des Dichters Andenken weiterhin pflegen, sein Werk würdigen und noch bekannter machen, dazu Nachwuchslyriker alle zwei Jahre mit Preisen auszeichnen.

Wie bereits berichtet (EZ 27. Oktober), haben die Vorsitzende der Literaturgesellschaft und die Museumsleiterin nun gemeinsam und von langer Hand eine Ausstellung zum 50. Todestag des Dichters Wilhelm Lehmann vorbereitet. Dr. Beate Kennedy und Dr. Dorothee Bieske hatten das Glück bester Mithilfe und Zuarbeit; so kam als Erfolg eines ganzen



„Und es funktioniert doch!“ Barbara Schinkel (l.) und Eike Lepinat setzen die CD mit Lehmanns Interview-Stimme in Gang.

Teams diese beachtliche Ausstellung zustande, die gestern im Museum eröffnet wurde.

Bürgervorsteherin Karin Himstedt überbrachte Grüße und Glückwünsche der Stadt und war merkbar stolz auf die zahlreichen Ehrungen, die Lehmann bereits zu Lebzeiten



Ein beeindruckender Hanns Zischler liest Wilhelm Lehmanns Erzählung „Die Kastanien“. FOTOS: MEISNER-ZIMMERMANN

teilen zuteil geworden waren: Kleist-Preis (1923), Kunstpreis des Landes Schleswig-Holstein (1951), Großes Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland (1957) – um nur einige zu nennen. Karin Himstedt: „Wilhelm Lehmann ist der große Sohn unserer Stadt“. Mit seinem 80.

Geburtstag wurde der Dichter Eckernfördes Ehrenbürger.

Also doch „unser“ Dichter, dessen Gedichte, Erzählungen, Romane und das besonders bekannte „Bukolische Tagebuch“ mit Augen, Kopf und Herz auf seinen Wanderungen entstanden. Er bezeichnete sich selber als „Gehtyp“ und wanderte viel durch Eckernförde und die umgebenden Landschaften (Schwansen, Hüttener Berge, Dänischer Wohld). Bei allem faszinierten ihn besonders die vielfältigen Erscheinungsformen der umgebenden Natur. Aus seinem Erleben, seinen Beobachtungen entstand seine expressive Naturlyrik – eine Dichtung oft von verstörender Sprachschönheit und fesselnder Intensität. Man muss sich nur auf sie einlassen, sich sprachliche Bilder und ungewohnte Vergleiche „auf der Zunge

zergehen“, besser: die Seele öffnen lassen.

Als Meister der Vermittlung erlebte man gestern den Schauspieler Hanns Zischler, der eigens zur Eröffnung angereist kam. Er las Lehmanns „Die Kastanien“. Auch hier Feinheit der Sprache, sinnliche, griffige Farbenpracht der Vergleiche, Genauigkeit der Beobachtung und die köstliche Darstellung zweier Einzelgänger. Sie finden Balance, in Stille wie auch Gespräch entdecken sie Glück in der äußeren und Sinn in der inneren Welt. Oder ist es umgekehrt?

Museumsleiterin Dr. Dorothee Bieske und Dr. Beate Kennedy, Vorsitzende der Literaturgesellschaft, bereiten die Gäste mit viel Hintergrundwissen auf die Exponate der Ausstellung vor. Zahlreiche Besucher entzogen sich allerdings dem zu erwartenden Ansturm. Sie wollen erst später und in Ruhe sehen (Exponate, Film) und hören (Tonbandaufnahmen).

## PROGRAMM

### Wilhelm Lehmann

- > Laufzeit der Ausstellung: 28.10.18 bis 06.01.2019
- > Führungen durch die Ausstellung: 4.11., 11.11., 25.11. und 9.12. um 11.30 Uhr
- > 28.11. und 12.12. um 15 Uhr
- > Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14.30 - 17 Uhr, Sonnabend und Sonntag 11 - 17 Uhr, Feiertage 14.30 - 17 Uhr
- > 8. November, 15 Uhr Schreibcafé für Erwachsene mit M. Bielenberg, Anmeldung: Tel. 04351/712547
- > 17. November, 15 - 18 Uhr im Ratssaal: „Klassiker des Eigensinns – Überläufer zur Natur“ Jubiläumsveranstaltung zum 50. Todestag von Wilhelm Lehmann
- > 17. November: Lange Nacht der Kunst, Wilhelm Lehmann in Wort und Bild, Führung um 18.30 Uhr im Museum
- > 6. Januar 19: Finissage um 11.30 Uhr. Ein Gang in Gedichten von und mit Arne Rautenberg, dazu Musik mit Gerald Eckert, Beatrix Wagner, Katja Kanowski. FOTO: SMZ

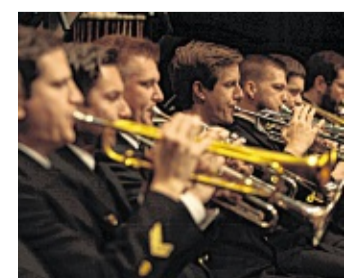
## Kriminelle Machenschaften für den guten Zweck

**ECKERNFÖRDE** Unter dem Motto „Echt kriminell“ veranstaltet der Rotary Club Eckernförde am Donnerstag, 29. November, um 20 Uhr sein diesjähriges Wohltätigkeitskonzert. In der Eckernförder Stadthalle wird das Marinemusikkorps Kiel unter Leitung von Fregattenkapitän Friedrich Szepansky ein abwechslungsreiches

Programm präsentieren. Im Vordergrund stehen Stücke aus den Bereichen Operette, Musical, Film, Fernsehen und Literatur. „Auch der Marsch wird zu hören sein und einen Bogen zur militärischen Authentizität spannen“, heißt es in einer Pressemitteilung der Organisatoren. Aber auch die Überwachung von Musik und

Kunst in der stalinistischen Sowjetunion und das Doppelleben eines ursprünglich militärischen Helden sollen musikalisch aufgegriffen werden. Für Unterhaltung sorgt auch ein Stück, in dem eine galoppierende Banditenbande „in der Stille ganz verstoßen alle großen Schätze holen“ will. Der Erlös der Veranstaltung geht an lang-

fristige Projekte des Rotary Clubs und die Begleitung von Einzelmaßnahmen im sozialen und kulturellen Bereich. Dazu gehört auch die Unterstützung des Familienzentrums Eckernförde der Kirchengemeinde Borby. Karten gibt es ab sofort für 10 Euro im Kundencenter der Eckernförder Zeitung in der Kieler Straße 55. *ez*



Das Marinemusikkorps Kiel wird in der Stadthalle auftreten. FOTO: ROTARY CLUB